

Frieden riskieren – sich einmischen



Münchener Friedenswochen

2.11.2008 - 23.11.2008

PROGRAMM

Zwei Stimmen zum Motto der diesjährigen Friedensdekade:

„Die Welt von morgen wird - ja muss eine Gesellschaft sein, die sich auf Gewaltfreiheit gründet. Dies mag ein entferntes Ziel sein, ein unpraktisches Utopia. Aber es ist nicht im Geringsten unerreichbar, da man dafür hier und jetzt arbeiten kann.

Ein Einzelner kann den Lebensstil der Zukunft praktizieren, in Gewaltfreiheit, ohne auf andere warten zu müssen. Und wenn es ein Einzelner kann, können es nicht auch ganze Gruppen, ganze Nationen?“

Mahatma Gandhi

„Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherheit. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben, und dieses Misstrauen gebiert wiederum Krieg.“

Dietrich Bonhoeffer

Große Worte. Sind sie auch realistisch? Versuchen wir, uns vorzustellen, was „Frieden riskieren“ in Afghanistan bedeuten würde:

- Es könnte bedeuten, dass die vorliegenden Friedenspläne (z.B. von Herbert Sahlmann, ehemaliger Entwicklungsbeauftragter des BMZ, oder von Andreas Buro, Friedensforscher, Aachener Friedenspreis 2008) ernsthaft auf ihre Realisierbarkeit überprüft werden.
- Es könnte bedeuten, dass man auf die Fähigkeit des afghanischen Volkes und seiner Nachbarn vertraut, ihren Weg zum Frieden zu finden, der nicht unser Weg sein muss, der aber aus ihrer Kultur und Tradition kommt, wie es der afghanische Politikwissenschaftler Matin Baraki fordert.
- Es könnte bedeuten, dass nicht die „Terroristen“ bekämpft werden, sondern die Ursachen des Terrorismus.
- Es könnte bedeuten, dass die Mittel für den Krieg für den Wiederaufbau des Landes eingesetzt werden. Diese Forderung wird besonders drängend, da wegen der Missernten aufgrund des trockenen Sommers im Zentrum und im Norden des Landes etwa 9 Millionen Menschen von Hungersnot bedroht sind.
- Es könnte bedeuten, dass die Politiker das Gespräch mit dem gesprächsbereiten Teil der Taliban – die ja lange Zeit von den USA gestützt wurden – suchen.

Utopisch? Riskant? Unrealistisch? Es käme auf die Bereitschaft an, umzusteuern und eine gewaltfreie Lösung des Konflikts anzustreben.



PODIUM UND
POLITIK



MUSIK, FILM
UND KULTUR



AKTION



GEBET UND
MEDITATION



GESPRÄCH UND
FORUM

„Die Utopien von heute sind die Realitäten von morgen“, so sagte Herbert Wehner, der gewiss kein weltfremder Träumer war!

Genau hier beginnt auch unsere Aufgabe als Zivilgesellschaft, uns einzumischen, unsere Forderungen und Alternativen zu formulieren.

Dass eine solche Einmischung erfolgreich sein kann, zeigt zum Beispiel die Kampagne zur Ächtung von Landminen: sie kann Fortschritte vorweisen, muss aber weitergeführt werden.

Das Programm der Friedenswochen umfasst wieder eine breite Spanne von Aktivitäten und Themen. Neben der Information und der Auseinandersetzung wird es auch Vorschläge zum Aktiv-Werden, also zur Einmischung geben.

Weitere Veranstaltungen werden auf aktuelle Ereignisse reagieren und stehen daher noch nicht im Programm. Sie werden u.a. in der Tagespresse und im Internet angekündigt.

Wir laden alle am Frieden Interessierten ein, unsere Angebote wahrzunehmen und so einen Beitrag zum Frieden zu leisten.

Münchener Friedensbündnis

c/o Friedensbüro e.V., Isabellastr. 6, 80798 München
 gefördert durch die Landeshauptstadt München
 v.i.S.d.P.: P. Voß



Münchener Friedenswochen 2008 "Frieden riskieren – sich einmischen"

Unmittelbar vor den Friedenswochen

So. 26.10.08	
Aktion, Lie-Down: Für ein Verbot aller Streubomben! Weltweite Aktion am 26. und 27. Okt..	
Handicap International	11:30 Uhr, Odeonsplatz



Mi. 29.10.08	
Film mit Nachgespräch, Josef Vilismaier, "Der letzte Zug" , die Tage im Zug während der Deportation in das KZ Auschwitz	
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	19:30 Uhr, Kino Cinema, Fraunhoferstr. 5, Dachau



3.11.08 – 30.11.08	
Ausstellung, Konzept Ingrid Rumpf, "Die Nakba" , Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948	
Münchener Koordinationskreis Israel/Palästina, Interkulturelles Forum e.V.	4.11.08 , 18:00 Uhr, Eröffnung und Führung Weitere Führungen: 12. Nov., 19. Nov., 26. Nov. , jeweils um 18:00 Uhr EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80



Fr. 7.11.08	
Esther und Edna Bejarano & "Coincidence", Konzert, "Gegen das Vergessen – Lieder aus dem Ghetto und dem Widerstand"	
VVN-BDA	19:30 Uhr, Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1; Eintritt € 12, erm. € 7, Vorverk.: VVN-BDA (53 17 86) und Kulturhaus (35 06 36 39)



Sa. 8.11.08	
Vortrag zur Ausstellung, Ingrid Rumpf, "Flucht, Vertreibung, Enteignung der Palästinenser 1948 - eine 'selbstverschuldete Tragödie'?"	
Münchener Koordinationskreis Israel/Palästina, Interkulturelles Forum e.V.	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Großer Saal, um 18:30 Uhr Führung durch die Nakba-Ausstellung



So. 9.11.08	
Gottesdienst, "70 Jahre Pogromnacht" mit Pfarrer Walter Joelsen (Zeitzeuge)	
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	11:00 Uhr, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstr. 87
So. 9.11.08	
Barbara Lochbihler (Generalsekretärin Amnesty International), Vortrag und Diskussion, "Frauenrechte sind Menschenrechte"	
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit	11:00 Uhr, Galerie & Cafe Käthe, Gebsattelstr. 34, München/Au, Eintritt frei, Möglichkeit zum Frühstück
Di. 11.11.08	
Ökumenischer Gottesdienst, Elisabeth Schwanhäusser-Schwarz, Dr. Karl-Ernst Apfelbacher, "Frieden riskieren"	
Pax Christi und Friedensinitiative Christen in der Region München	18:00 – 19:00 Uhr, S. Bonifaz, Krypta, Karlstr. 34a, U2 Königsplatz, anschließend geselliges Zusammensein und Austausch in Raum 1
Mi. 12.11.08	
Conrad Schuhler (ISW) "Regionalisierung und Demokratisierung der Wirtschaft als Antwort auf die Finanzkrise"	
Attac München, AK Grundlagen	19:00 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80
Mi. 12.11.08	
Filmvorführung und Diskussion, "Jerusalem. The EastSideStory" von Mohammad Alatar	
Münchener Koordinationskreis Israel/Palästina, Interkulturelles Forum e.V.	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Großer Saal, € 2, um 18:30 Uhr Führung durch die Nakba-Ausstellung
Mi. 12.11.08	
Film mit Zeitzeugengespräch, Jutta Neubert, "Büro Pfarrer Grüber" , Film über die Arbeit der Hilfsstelle der Bekennenden Kirche für "nichtarische" Christen in der NS-Zeit	
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	19:30 Uhr, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstr. 87
Do. 13.11.08	
Rainer Rupp, Journalist, "60 Jahre NATO sind genug"	
Münchener Bündnis gegen Krieg und Rassismus	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Eintritt € 3, frei für Hartz IV-Bezieher, Ein-Euro-Jober, Azubis u.ä.
Do. 13.11.08	
Gebets- und Meditationsstunde der "Religionen für den Frieden", "Frieden riskieren" , mit der Münchner WCRP-Gruppe und verschiedenen Religionsgemeinschaften	
WCRP München (World Conference of Religions for Peace)	19:00 Uhr, Fokolar, Mangfallstraße 29, (U1 Haltestelle Mangfallplatz)
Fr. 14.11.08	
Sami ul Haq, Lobbyist für die Menschenrechte von Menschen mit Behinderung im Afghanistan-Projekt von Handicap International, "Alltag in Afghanistan: Über das Leben von Menschen mit Behinderung und über die Arbeit von Nicht-Regierungs-Organisationen in Afghanistan"	
Handicap International	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80
Sa. 15.11.08	
Lesung und Konzert mit Rachel Knobler, Überlebende mehrerer Konzentrationslager	
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Karmel Kloster Dachau	16:00 Uhr, Karmel Kloster Dachau, Alte Römerstr. 91
So. 16.11.08	
Gottesdienst mit Landesbischof Friedrich, "50 Jahre Aktion Sühnezeichen Friedensdienste"	
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste	11:15 Uhr, Markuskirche, Gabelsbergerstr. 6



Di. 18.11.08		
Film, Gespräch und Diskussion, Dr Peter Barth, "Über Wasser" , Film von Udo Mauer		
Studiengesellschaft für Friedensforschung e.V., AGENDA 21	19:00 – 22:00 Uhr, Kino BREITWAND Herrsching, Luitpoldstr. 5, 5 Min von S-Bahn Herrsching, Kartenreservierung (wird empfohlen): 08152 399610	
Di. 18.11.08		
Gertrud Knauer, Tanzleiterin; Meditativer Tanz: "Tänze und Geschichten, die die Seele nähren"		
Pax Christi	19:00 Uhr, Pfarrheim Heiligkreuz, Untere Grasstr. 16, Eingang Gietlstr., 1. Stock, U2 Silberhornstr., Anmeldg. erwünscht: 6928497, freiwilliger Beitrag	
Mi. 19.11.08		
Ökumenischer Gottesdienst , Pfarrer Götz und Paula, es singt der ökumenische Chor		
Evang. Luth. Kirchengemeinde Heilig-Geist	20:00 Uhr, Olympiakirche, Helene-Mayer-Ring 25	
Do. 20.11.08		
Paul B. Kleiser, Vortrag und Diskussion, "Georgien und die kaukasische Krisenregion"		
Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung	19:00 Uhr, Familien-Zentrum Trudering, Dompfaffweg 10, S-Bahn Gronsdorf oder von S-Bahn Trudering mit Bus 193 bis Bahnstr.	
Do. 20.11.08		
Elisabeth Geißler, Literarisches Potpourri, "Friede hat seinen Preis"		
Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Raum U 20	
Do. 20.11.08		
Lesung aus dem Buch des israelischen Politologen Ilan Pappé "Die ethnische Säuberung Palästinas" , mit Jürgen Jung und Beate Himmelstoss		
Münchner Koordinationskreis Israel/Palästina, Interkulturelles Forum e.V.	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Großer Saal, € 5, um 18:30 Uhr Führung durch die Nakba-Ausstellung	
Fr. 21.11.08		
Gastspiel der Berliner Compagnie, "Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch"		
Münchner Friedensbündnis, Heinrich-Michael-Vogel Bildungswerk u. a.	20:00 Uhr, Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseeestr.47, U/ S-Bahn Giesing, Eintritt: € 10/ € 5	
Sa. 22.11.08		
Das Politische Samstagsgebet, Dr. Peter Barth, Studiengesellschaft für Friedensforschung, "Der bedrohte Frieden, Wassermangel - eine Herausforderung für die Friedensforschung"		
Das politische Samstagsgebet	18:00 – 20:00 Uhr, Katholische Hochschulgemeinde, Leopoldstr. 11, U Giselastr.	
So. 23.11.08		
Friedensgebet, "Schweig doch nicht, o Gott"		
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, BDKJ München und Freising, Evang. Jugend München	15:00 Uhr, KZ-Gedenkstätte Dachau, Appellplatz Treffpunkt, Alte Römerstr. 75	
Mo. 24.11.08		
Gordon Uhlmann, "Getanzte Freiheit – Swingjugendliche in der NS-Zeit"		
Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau	19:30 Uhr, Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstr. 87	
Mo. 24.11.08		
Rainer Roth, Sozialwissenschaftler, "Kinderarmut"		
Attac München	19:30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80	
Fr. 28.11.08		
Begegnung mit Trägerinnen des Alternativen Nobelpreises (Dekha Ibrahim Abdi, Irene Fernandez, Ruth Manorama), Frauen für Menschenrechte und Frieden		
Moderation: Renate Börger, Begrüßung: Hep Monatzeder, Einführung: Ole von Uexküll		
Nord Süd Forum München e.V.	19:00 Uhr, Alter Rathaussaal, € 5, nur Abendkasse	

